

Baudenkmäler

- E-2-71-130-1** **Ensemble Weiler Datting.** Im nördlichen Hanggelände des Lallinger Winkels scharen sich an einer zur waldreichen Rusel ansteigenden Wegschleife fünf Anwesen zu einem Bergweiler zusammen. Die wohl schon im 8. Jh. vom Kloster Niederalteich hoch hinaufgetriebene Rodung bestimmt noch heute die Bebauung: unter Verzicht auf Fernwirkung ins Tal und unbekümmert um den weitreichenden Ausblick schirmen sich die Gebäude des 18./19. Jh., davon vier noch in Blockbauweise mit vorgezogenen Satteldächern und Schroten, bergseitig teilweise in den Hang hineingegraben und zusätzlich hinter dichtem Obstbaumbewuchs versteckt, gegen die Witterungsunbill ab; die beiden westlichen Anwesen wurden durch windabweisende Nebengebäude dreiseitig geschlossen, die Wohnteile sind orientiert, ausgenommen beim östlichen Anwesen, das früher zugleich als Gasthof bewirtschaftet war. Trotz des hochgerateten Neubau-Stadels und trotz des hart wirkenden Verputzneubaues am westlichen Ortsrand dokumentieren die Anwesen, gerade auch im Zusammenspiel mit Getreidekästen, Backhäuseln, einer Totenbrett-Reihe und der kleinen Kapelle (Neubau), eine ursprüngliche Siedlungsweise.
- E-2-71-130-2** **Ensemble Weiler Gerholling.** Das Ensemble umfasst die Bauernanwesen des Weilers Gerholling im "Lallinger Winkel", dem nach Süden geöffneten gebirgigen Vorland des Bayerischen Waldes. Vier der Anwesen und ein zugehöriges Gütl standen jahrhundertlang zur Hälfte oder zu einem Viertel unter Grundherrschaft des Klosters Niederaltaich. - Der große geschlossene Vierseithof Nr. 140 (Gerholling 6) aus der 1. Hälfte 19. Jh., weitgehend in Holz erbaut, beherrscht das Ortsbild des Weilers. Dreiseit- und Einfirstanlagen des 18. Jh. und der 1. Hälfte 19. Jh., ganz oder nur im Obergeschoss in Blockbauweise, schließen sich nördlich an. Eine große geschlossene Hofanlage - die Bauten massiv und verputzt - dokumentiert am Nord-Ende den Bauernhausbau des späten 19. Jh. Der Ortsrand, um den sich Obstgärten ziehen, ist größtenteils unverbaut.
- D-2-71-130-37** **Alte Straße 8.** Hakenhof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-44** **Am Anger 1.** Blockbau eines ehem. Wohnstallhauses, Obergeschoss mit Schroten, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; 1978 aus Asenkofen, Lkr. Landshut, transferiert.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-30** **Bergweg 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter bzw. verschalter Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, um 1800.
nachqualifiziert

- D-2-71-130-4** **Datting 3; In Datting.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Schrot und Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh.; Backhaus, Bruchsteinbau mit Steildach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-3** **Datting 4.** Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach, giebelseitigen Schroten und Giebelkruzifix, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, Bruchsteinbau mit Kniestock und Satteldach.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-5** **Datting 5; Datting 8.** Wohnstallhaus, ehem. Inhaus zum Gasthof, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Schroten, Anfang 19. Jh.; Backofen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-6** **Datting 8.** Wohnhaus, ehem. Gasthof, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach, trauf- bzw. giebelseitigen Balusterschroten und Giebelkruzifix, 1729/30 (dendro.dat.), Umbau 1813 (dendro.dat.); Traidkasten, teilweise geständerter Blockbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-10** **Dösing 4.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Hochschrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-16** **Euschertsfurth 25.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1808.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-14** **Euschertsfurth 33.** Waldlerhaus, erdgeschossiger Blockbau mit Satteldach und hohem Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-21** **Gerholling 3.** Mitterstallhaus, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Schroten, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-20** **Gerholling 6.** Bauernhaus eines geschlossenen Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Schrot und Kammervorbau, um 1820-40; Stallstadel, Satteldachbau mit Traufschrot und Blockbau-Traidkasten über massivem Erdgeschoss, um 1820-40.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-19** **Gerholling 9.** Doppelbackhaus, aus Hausteinmauerwerk mit Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-71-130-26** **Ginn 7.** Bauernhaus eines ehem. Vierseithofes, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschröt, 18./19. Jh., Dach später aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-25** **Ginn 8.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Blockbau über Bruchsteinerdgeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-24** **Ginn 10.** Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss über teilverputztem Bruchsteingeschoss mit umlaufendem Schröt und Hochschröt, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-23** **Ginn 12.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, zweiseitig umlaufendem Schröt und Hochschröten, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-8** **In Datting.** Gedenkreuze, mit Totenbrett, 19./20. Jh..
nachqualifiziert
- D-2-71-130-29** **In Kapfing.** Kapelle, kleiner Flachsatteldachbau mit hölzernem Dachreiter, um 1850.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-27** **Kapfing 10.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger verschindelter und teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Traufschröt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-28** **Kapfing 17.** Ehem. Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Trauf- und Hochschröt, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-36** **Kapfing Straße 5.** Ehem. Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Schröt und Hochschröt, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-1** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, barocker Wandpfeilersaal mit eingezogenem Chor und Zwiebel-Nordturm, 1753-56; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit südseitigem Zeltdach-Pilastertor, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-42** **Kirchplatz 2.** Gasthof, ehem. Hakenhofanlage; Gastwirtschaft und Krämerei, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederung, Segmentbogenfenstern und gründerzeitlicher Ladeneinfassung, bez. 1824, erneuert 2. Hälfte 19. Jh.; Baumgruppe, zwei den Eingang flankierende Linden.
nachqualifiziert

- D-2-71-130-38** **Nähe Alte Straße.** Wegkapelle, Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-43** **Nußbaumweg 1.** Ehem. Obstpresshaus, pavillonartiger Massivbau in Ständerkonstruktion mit abgesetztem Mansardwalmdach und rautenförmigen Dachfenstern, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-33** **Obstgartenweg 4.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, hohem Kniestock und Traufschrot, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-2** **Pfarrweg 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit hohem Blockbau-Kniestock, 1. Hälfte 18. Jh., Dach später aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-39** **Urding 5.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und giebelseitigen Lauben, Ende 18. Jh.; Traidkasten, Blockbau mit Flachsatteldach über Bruchsteinkeller, bez. 1800.
nachqualifiziert
- D-2-71-130-40** **Watzing 7.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Baluster- sowie Hochschrot, 18./19. Jh.; südlicher Stallstadel, Satteldachbau mit Bruchsteinmauerwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Bodendenkmäler

- D-2-7144-0011** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Kirchhofes und der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Lalling.
nachqualifiziert
- D-2-7144-0074** Hofwüstung der frühen Neuzeit südöstl. Gerholling
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2